

Buchempfehlung:

Antisemitismus an Schulen in Deutschland. Befunde – Analysen – Handlungsoptionen.
von Prof. Dr. Julia Bernstein



Die Anzahl aktueller antisemitischer Vorfälle in Deutschland ist höchst alarmierend. Der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS) hat in seinem ersten Jahresbericht insgesamt 1.253 antisemitische Vorfälle für 2019 dokumentiert. Da bislang allerdings nur vier Bundesländer in der Statistik verzeichnet sind, ist davon auszugehen, dass die Dunkelziffer um ein vielfaches höher ist. Zusätzlich erhalten antisemitische Verschwörungstheorien und Stereotype nach Einschätzung der Meldestelle durch die Corona-Krise zunehmend Auftrieb.

Nicht nur deshalb ist die kürzlich im Beltz Verlag erschienene Studie „Antisemitismus an Schulen in Deutschland“ von der Soziologin Prof. Dr. Julia Bernstein ein unverzichtbarer Begleiter für die Unterrichtsgestaltung und soziale Miteinander an Schulen und darüber hinaus. Die Forschung analysiert erstmalig aus den Perspektiven der betroffenen Schüler*innen und Lehrkräfte die Befunde vor historischen und theoretischen Hintergründen und bietet konkrete Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Antisemitismus. So sind unter anderem Fragekataloge samt Antworten für die Selbstprüfung und Nutzung im Unterricht zum Thema Judentum, Juden in Deutschland, Antisemitismus, israelbezogener Antisemitismus, Shoah sowie über den Umgang mit bestimmten Situationen im Klassenraum enthalten. Zudem sind Hinweise auf Broschüren zum pädagogischen Umgang mit Antisemitismus und eine Übersicht der Beratungsstellen für Lehrkräfte in Deutschland aufgeführt.

Lesen Sie eine detaillierte Buchbeschreibung unter folgenden Link: <https://idw-online.de>

Werfen Sie hier einen Blick in das Buch: <https://www.bic-media.com>

Eine Online-Bestellung des Buches ist hier möglich: <https://www.beltz.de>

Erfahren Sie mehr über die Arbeit von Julia Bernstein in diesem aktuellen Interview mit der Soziologin: <https://mediendienst-integration.de>